

FW|FÜR-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0721/1**

Eingang: 20.07.2022

Prüfung einer Karlsruher Trockenvergärungsanlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.07.2022	35.1	x	

Die Stadtverwaltung prüft erneut Standorte für eine Trockenvergärungsanlage auf Karlsruher Gemarkung und deren Umsetzung bis 2034 und ermittelt den Gesamtertrag an Gas und bewertet den Beitrag zur Gaserzeugung.

Begründung

In den Jahren ab 2009/10 wurde schon die Errichtung einer Trockenvergärungsanlage auf Karlsruher Gemarkung geprüft. Schließlich wurde 2014 entschieden den in Karlsruhe anfallenden Biomüll zu Trockenvergärungsanlagen außerhalb Karlsruhes zu transportiert. Eine logistische Herausforderung und durch den Transport auch klimatisch fraglich.

Im Angesicht der momentanen internationalen Entwicklungen, den möglichen Defiziten beim Thema Energie, speziell bei Gas, braucht es weitere Lösungen für die Stadt Karlsruhe. Ein Baustein stellt eine eigene Trockenvergärungsanlage auf Karlsruher Gemarkung dar. Dadurch fallen die Vergabe und der Transport nach Flörsheim-Wicker bzw. Bietigheim weg.

Die Vergabe läuft bis zum Jahr 2034, ab diesem Zeitpunkt könnte ein geeigneter Übergang zur Biomüllverwertung in Karlsruhe geschaffen werden. Als Standort sollte auch der Rheinhafen in Betracht gezogen werden.

Unterzeichnet:
Friedemann Kalmbach
Jürgen Wenzel
Petra Lorenz